

Appell zur Hilfe für Flüchtlinge

Freier Wohnraum und solidarische Hilfsbereitschaft in der Gemeinde gesucht

Von Natascha Eglseder

Reut. Mit eindringlichen Worten zur aktuellen Lage in der Ukraine begann Bürgermeister Alois Alfranseder die jüngste Gemeinderatssitzung. Betroffen berichtete er über die sehr bedrückende Situation mit den menschlichen Tragödien, die sich tagtäglich aufgrund des Krieges abspielen. „Die Kriegsvertriebenen werden auch bei uns ankommen, und die Gemeinde unternimmt, was möglich ist, um Unterkünfte zu stellen“, sagte Alfranseder. „Wenn es soweit ist, hofft man auf eine solidarische Unterstützungswelle von Vereinen und Institutionen, aber auch von Privatpersonen. Dass diese Hilfsbereitschaft dann auch da sein wird, da bin ich mir sicher.“ Wer vorübergehend freien Wohnraum habe, solle dies dringend im Landratsamt melden, gegebenenfalls auch bei der Gemeinde Reut. „Helfen wir den Personen, die uns jetzt wirklich brauchen“, so sein Appell.

Als nächstes informierte der Bürgermeister über insgesamt sechs Bauanträge, die seit der letzten Sitzung eingereicht und im laufenden Verfahren behandelt wurden. Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis.

Dem Zuschussantrag für die Sanierung der Sakristei in der Kirche von Taubenbach wurde vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

Ebenso einstimmig entschied das Gremium über die Vergabe der Sanierungsarbeiten der Decke im Bauhof Reut an die wirtschaftlichsten Anbieter für die Gewerke Trockenbauarbeiten und Malerarbeiten. Über Bauleitplanungen in Nachbargemeinden wurde ebenfalls positiv entschieden.

Freileitung Tannenbach sehr störungsanfällig

Weitere Mitteilungen: Die ÖDP hatte beantragt, eine Lösung für die störungsanfällige Freileitung in Tannenbach, entlang der Staatsstraße, zu finden. Um diese seit Jahren herrschende, nicht zufriedenstellende Situation, zu beheben, bemühe sich die Gemeinde bisher vergeblich, einen Ortstermin zustande zu bringen. Auch im eigenen Interesse bleibe die Gemeinde an dieser Sache dran, so der Bürgermeister.

Eine Veröffentlichung der Sitzungsprotokolle auf der Gemeindehomepage wird derzeit von der Verwaltung überprüft, da dies der richtige Weg für die Zukunft wäre. Zusätzlich zu den bisherigen Kommunikations- und Informationsmitteln sollen dann auch gezielte Infos im neuen Gemeindeblatt zu lesen sein. Die erste Ausgabe soll voraussichtlich zum 1. Mai erscheinen. Ausgelegt werden die Hefte in den Reuter Geschäften.

Als nächstes wurde der Termin für das gemeindliche Kiesfahren zur Instandsetzung der öffentlichen Feld- und Waldwege und Privatzufahrten bekannt gegeben. Die kostenlose Abgabe von Straßenkies erfolgt am Freitag, 8. April. Hier kann ganztags der Kies bei der Kiesgrube Aigner in Maisthub abgeholt werden. Die Bezugsmarken dafür können einen Tag vorher, also am Donnerstag, 7. April, ganztags beim Bürgermeister in der VG abgeholt werden. Nähere Informationen erfolgen noch in der PNP.

Der Radwegebau und der Ausbau des Radwegenetzes ist langfristig gesehen ein sehr wichtiger Punkt. Man werde hier dran bleiben in Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen, versprach der Bürgermeister. „Ein Radweg soll ja nicht an der Gemeindegrenze aufhören. Hier gibt es mittlerweile sehr hohe Zuschüsse. Gerade die innerörtlichen Verbindungen unserer Dörfer zu den Nachbargemeinden bieten hier langfristig gute Ansatzpunkte“, erklärte Alfranseder.

Zum Radwegebau von Taubenbach nach Julbach/Buch berichtete der Bürgermeister, dass hier die Gemeinde Julbach federführend für die Planung zuständig sei. Es wurde nun nach gemeinsamer Absprache der Förderantrag gestellt. „Wenn man weiß, was wir an Zuschuss bekommen, können wir auch die tatsächlichen Kosten definieren, die für uns nach der Bezuschussung übrigbleiben.“ Dann können auch die weiteren Alternativen zur Vorgehensweise gemeinsam mit Julbach festgelegt werden. Man werde hier dranbleiben, um endlich diesen langersehnten Radweg zu realisieren.

Lichtbildervortrag im Seniorenprogramm

Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ gab es noch einige Informationen von Seiten der Jugend- und Seniorenbeauftragten. Über geplante Veranstaltungen berichtete auch der Seniorenbeauftragte Ludwig Iretzberger, immer unter der Voraussetzung, dass dies coronabedingt möglich ist. So soll im April ein Lichtbildvortrag von ihm selber über seine Radtour von Taubenbach nach Südafrika stattfinden. Ebenso soll die schon lange geplante Gemeindemeisterschaft im Mai nachgeholt werden. Nähere Infos erfolgen auf der Homepage und im neuen Gemeindeblatt. Zum Schluss der Sitzung gratulierte der Bürgermeister dem Gemeinderat Thomas Harböck zur Geburt des kleinen Maximilian und überreichte das obligatorische Geschenk der Gemeinde, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.